



Auslandspraktikum bei Fronius International

1. Rahmeninformationen

Jannik, Auszubildender zum Industriekaufmann bei der Fronius Deutschland GmbH, absolvierte im Zeitraum vom 20.07. bis 09.08.2025 ein Praktikum bei Fronius International in Österreich.

2. Vorbereitung

Das Auslandspraktikum ist ein fester Bestandteil der Ausbildung zum Industriekaufmann bei Fronius und war somit bereits zu Beginn der Ausbildung fest verankert. In der Vorbereitungsphase hatten wir die Möglichkeit, die betreuenden Kollegen aus Österreich im Rahmen eines virtuellen Treffens kennenzulernen und dabei bereits erste Einblicke in die Agenda zu erhalten, die uns während der drei Wochen vor Ort erwartete.

Darüber hinaus wurden wir durch die Mobilitätsberatung umfassend begleitet, die uns bei allen organisatorischen Fragen sowie bei der Planung des Aufenthalts wertvolle Unterstützung bot.

Auch das Erasmus-Programm spielte eine wichtige Rolle: Zum einen erleichterte es die Vorbereitung durch strukturierte Hilfestellungen, zum anderen trug es wesentlich zur finanziellen Unterstützung des Aufenthalts bei.

Auf diese Weise war es möglich, mein Auslandspraktikum bestens vorbereitet anzugehen und diesem mit großer Vorfreude entgegenzublicken.

3. Anreise und Unterkunft

Die Anreise erfolgte am 20.07. mit einem Pool-Fahrzeug der Fronius Deutschland GmbH. Vor Ort erhielt jeder von uns einen Mitarbeiterausweis, der zugleich Zugang zu den Apartments bot.

Die Unterkunft befand sich in zentraler Lage am Bahnhof in Wels. Direkt darunter gab es einen Supermarkt sowie ein Fitnessstudio, was sich als äußerst praktisch erwies.

Die Apartments waren modern und sehr gut ausgestattet: Jeder hatte eine eigene Küche, einen Balkon und einen Fernseher.

4. Praktikum

Das dreiwöchige Praktikum war abwechslungsreich gestaltet und in verschiedene Bereiche aufgeteilt.



Der Fronius Standort mit Produktion in Sattledt

Erste Woche:

Zu Beginn wurden wir herzlich empfangen und erhielten eine Führung durch die Produktion in Sattledt. Anschließend lernte ich die unterschiedlichen Einkaufsbereiche kennen. Besonders spannend war es, das Zusammenspiel der verschiedenen Einkäufertypen zu beobachten. Am Ende der Woche besuchten wir den Standort Pettenbach, wo Teile der Schweißgeräte hergestellt werden und wo sich zudem die Abteilungen Controlling und Finance befinden.

Zweite Woche:

Der Fokus lag hier auf dem Standort Sattledt mit seiner Produktion. Wir erhielten spannende Einblicke in die Produktionsplanung, das Qualitätsmanagement sowie die Warenverwaltung, in der wir auch selbst mitarbeiten durften. Besonders beeindruckend fand ich die gesamte Logistik hinter der Produktion.

Dritte Woche:

Zum Abschluss besuchten wir den Standort, an dem die Geräte repariert werden. Danach erhielten wir einen umfassenden Einblick in die Bereiche Sales und Marketing – für mich persönlich besonders interessant, da diese auch in meiner Ausbildung zu meinen Schwerpunkten gehören. Den Abschluss bildeten Einblicke in die Finanzbuchhaltung sowie das Controlling.

Nach einem finalen Feedbackgespräch ging es für uns zurück nach Deutschland. Insgesamt wurde ich in allen Abteilungen sehr herzlich aufgenommen. Wir konnten zahlreiche Einblicke in verschiedene Bereiche gewinnen und dadurch ein gutes Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb von Fronius International entwickeln.

5. Freizeit/Kultur

In der Kleinstadt Wels konnten wir trotz des wechselhaften Wetters in den ersten beiden Wochen viel erkunden. Ich war häufig an der Traun spazieren und habe regelmäßig das Fitnessstudio besucht.

Zusätzlich unternahm ich mit den anderen Auszubildenden einen Ausflug nach Salzburg, wo wir unter anderem das Geburtshaus Mozarts besichtigten. Außerdem war ich in Linz shoppen, wanderte zum Laudachsee und schwamm im Attersee. Auch die Städtchen Hallstatt und Gmunden habe ich besucht – beides Ausflugsziele, die ich sehr empfehlen kann.



Gmunden am Hallstätter See



Traunfall



Laudachsee



Salzburg

6. Verabschiedung und Rückreise

Am letzten Freitag fand ein gemeinsames Abschlussfrühstück mit anschließender Feedbackrunde statt. Dabei hatten wir die Gelegenheit, der Personalabteilung Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge mitzugeben. Nach Erledigung der letzten Formalitäten traten wir schließlich die Rückreise nach Deutschland an.

7. Fazit

Das Praktikum bei Fronius International war ein großer Gewinn für meine Ausbildung zum Industriekaufmann. Ich konnte viele spannende Unternehmensbereiche kennenlernen und mich persönlich weiterentwickeln.

Besonders hervorheben möchte ich die Freundlichkeit und Offenheit der österreichischen Kollegen, die stets bemüht waren, uns umfassende Einblicke in ihre Tätigkeiten zu geben.

Ein Auslandspraktikum kann ich anderen Auszubildenden nur empfehlen, da es wertvolle Erfahrungen und neue Perspektiven bietet.

Ich habe in dieser Zeit viel gelernt und zahlreiche Eindrücke gewonnen, die mich beruflich wie persönlich bereichern.